

CLOPPENBURG, 9. November 2011

Wenigstens Losglück bleibt Grünen hold

Stadtrat Michael Jäger sitzt künftig im ENW-Beirat – SPD will Ortsräte wählen lassen



Immer wieder mussten Christian Albers (SPD, Dritter von rechts) und Karl Kleier (CDU, Zweiter von rechts) nach geheimer Wahl die Stimmen zählen.

BILD: Reiner Kramer

Ratsmitgliedern inklusive Bürgermeister aber doch so manchen Fußmarsch an die Wahlurne ab. Weil bei der Besetzung von Gremien stets mehrere Kandidaten zur Wahl standen, musste immer wieder abgestimmt werden – mal per Handheben, mal per Kreuz am Tisch, mal per geheimer Wahl. Zumeist hatte die CDU-Mehrheitsfraktion die Nase vorn, die sich auf die Stimmen der FDP/Zentrums-Gruppe verlassen konnte. In der ENW-Geschafterversammlung jedoch hat der Rat nach Losentscheid Michael Jäger (Grüne) entsandt.

Christa Preuth-Stuke (CDU) vertritt den Stadtrat in der Geschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg. Gaby Heckmann (CDU) entsendet der Rat in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre“. Karl Kleier (CDU) sitzt künftig im Stiftungsrat der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg.

Die fünf Ratsmitglieder für die Verbandsversammlung „Ecopark“ sind Hermann Schröer, Heinz Hagen (beide CDU), Rolf Bornemann (SPD), Constanze Korfhage (UWG) und Michael Jäger (Grüne). Im Verbandsausschuss „Ecopark“ sitzt künftig Hermann Schröer (CDU).

In den Vorstand des Kulturforums Cloppenburg entsendet der Stadtrat Josef Drüding (CDU), in die Fachkommission des Kulturforums Udo Anfang (Zentrum). Mitglieder im Beirat der CM Stadtmarketing GmbH sind Yilmaz Mutlu (FDP), Heinz-Georg Berg (SPD) und Jutta Klaus (UWG). Dem Beirat der Stadthallen Betriebs GmbH gehören die Beigeordneten des Verwaltungsausschusses und deren Stellvertreter an. Beisitzer im Vorstand des Partnerschaftskomitees „Cloppenburg - Bernay“ ist Dr. Lucien Olivier (CDU).

Udo Anfang sitzt in der Fachkommission des Kulturforums. Mutlu, Berg und Klaus sind Beiratsmitglieder der Stadtmarketing GmbH.

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG - An einen Marathon erinnerte am Montagabend vor allem die Länge: Rund sechs Stunden tagte der Cloppenburg Stadtrat bei seiner konstituierenden Sitzung. Waren es auch keine 43 Kilometer, so verlangte die Geschäftsordnung den 37